Fachwerkhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/204357379117/

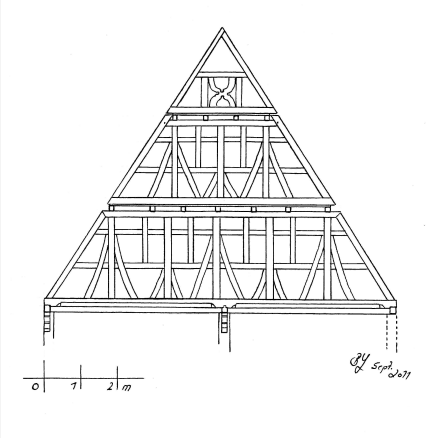
ID: 204357379117 **Datum:** 15.12.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schloßstraße
Hausnummer:	12-1
Postleitzahl:	75417
Stadt-Teilort:	Mühlhausen
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Enzkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Mühlacker
Wohnplatz:	Mühlhausen an der Enz
Wohnplatzschlüssel:	8236040010
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Querschnitt Dach

Abbildungsnachweis:
Lohrum

Bildbeschreibung:
Giebel Hofraum (1973)

Abbildungsnachweis:
Bildindex Foto Marbug; Neg. Nr. LDA KA 1541/29a

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Aus dem Kerngerüst wurden insgesamt drei Bohrproben entnommen. Die erzielten Dendro- Ergebnisse datieren die Abzimmerung des Daches um das Jahr 1566; auch ergab die Dendro- Datierung eine Reparatur in den Jahren um 1588. (d)

1. Bauphase:
(1565 - 1566)

Abzimmerung Dachwerk. (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

2. Bauphase:
(1587 - 1588)

Reparaturmaßnahmen. (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

	keine Angaben
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das untersuchte Gebäude steht abgesetzt von der Straße im rückwärtigen Hofraum. Auf einem hohen und massiven Kellersockel ist ein einstöckiger Fachwerkbau mit einem zum Hofraum giebelständig ausgerichteten Satteldach abgezimmert. Dieses besitzt über dem ersten und zweiten Dachgeschoss einen Spitzboden.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb., mit einheitlicher Gebindeaufreihung

Konstruktion/Material:	Während der Spitzboden und das 2. Dachgeschoss über Stichbalken vorkragen, erfolgt der Überstand des 1. Dachgeschosses durch Längsrähme, deren Vorsprünge durch profilierte aus den Bundständern des Oberstockes gearbeitete Konsolen gesichert werden. Auf den Rähmhölzern lagert eine stark gekehlte Giebelschwelle. Der rückwärtige Giebel besitzt keine Auskragungen. Der Oberstock ist hinsichtlich seiner angetroffenen Fachwerkgestaltung Resultat einer späteren Veränderung. Das Dachwerk: Das 1. Dachgeschoss ist ausgebaut; die verkleidete Tragkonstruktion kann daher nicht näher beschrieben werden. Anders im 2. Dachgeschoss: Obwohl auch hier zum Teil ausgebaut wurde, konnte das Dachwerk weitgehend vollständig aufgenommen werden: Danach entlasten sich die verzapften Kehlbalken der Sparrenpaare auf zwei firstparallel verlaufenden Rähmhölzern, die in drei inneren Binderquerachsen durch stehende Stühle getragen werden. Die Binderquerachsen unterteilen keine Raumeinheiten. Allenfalls innerhalb der letzten inneren Querachse deutet sich die Abtrennung eines Schüttbodens an. Die aussteifenden Gefügehölzer sind beidseitig verzapft. Besonderheiten: Möglicherweise infolge einer schadhaften Firstausbildung (Weicheindeckung?) wurden einige der Gebinde durch zusätzliche Sparrenpaare verstärkt. Sie reiten auf den Rähmhölzern und wurden neben den schadhaften Gebinden angeordnet. Ausgehend vom rückwärtigen Giebel, sind sie durch das römische Zahlensystem gekennzeichnet. Insofern vorgefertigt, wurden sie an den jeweiligen Einbaustellen der lokalen Situation angepasst.